

## „Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Konstanz!

Am 24. Oktober 2007 findet gemeinsam mit der Bodensee Standort Marketing GmbH und der IHK Hochrhein-Bodensee eine weitere von 25 Veranstaltungen zum Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ statt.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen darstellen, bewerten und besser nutzen können.

### Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht und die Nutzung und Weiterentwicklung des intellektuellen Kapitals wird damit steuer- und bewertbar.
- Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital kann so ausfindig gemacht und genutzt werden; beispielsweise über Mitarbeiterakquisition und -qualifizierung.
- Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Ansprechpartner

**Veranstaltungsort/Anmeldung**  
**Bodensee Standort Marketing GmbH**  
c/o Landratsamt Konstanz  
Cornelia Dettmer / Nina Rath  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz  
Telefon: +49 (0) 7531 800-11 44 / 11 41  
Telefax: +49 (0) 7531 800-11 46  
E-Mail: Cornelia.Dettmer@b-sm.com / Nina.Rath@b-sm.com  
www.wissensbilanzierung.de/Anmeldung



**Fachliche Koordination**  
**Arbeitskreis Wissensbilanz**  
Mart Kivikas, Wissenskapital Edvinsson  
& Kivikas Entwicklungsunternehmen  
Telefon: +49 (0) 9104 82 63 31  
E-Mail: info@akwissensbilanz.org

**Koordination der Veranstaltungsreihe**  
**AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung**  
Dr. Ulrich Naujokat  
Gottfried Glöckner  
Internet: www.awv-net.de

**Veranstaltungspartner**  
**IHK Hochrhein-Bodensee**  
Barbara Bücheler  
Schützenstraße 8  
78462 Konstanz  
Telefon: +49 (0) 7531 2860-134  
E-Mail: Barbara.Buecheler@konstanz.ihk.de

Weitere Informationen über das Projekt  
„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:  
Internet: www.akwissensbilanz.org und www.bmwi.bund.de

### Anfahrt



Es stehen hauseigene Parkplätze oder das Parkhaus „Benediktinerplatz“ zur Verfügung.



Informationsveranstaltung

## Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

24. Oktober 2007, 13:00 bis ca. 18:00 Uhr

Bodensee Standort Marketing GmbH,  
IHK Hochrhein-Bodensee

www.bmwi.bund.de

www.bodenseeland.info

www.konstanz.ihk.de

## Anmeldung

An der Informationsveranstaltung  
**Wissensbilanz – Made in Germany**  
Wissen als Chance für den Mittelstand

am 24. Oktober 2007 von 13:00 bis ca. 18:00 Uhr  
bei der Bodensee Standort Marketing GmbH  
c/o Landratsamt Konstanz, Großer Saal, 1. OG

- nehme ich gerne teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
- Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)

\_\_\_\_\_  
Vorname/Name

\_\_\_\_\_  
Institution/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße/Hausnr.

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Anmeldung per Fax: +49 (0) 7531 800-11 46

Anmeldung per E-Mail: [Nina.Rath@b-sm.com](mailto:Nina.Rath@b-sm.com)

Online-Anmeldung: [www.wissensbilanzierung.de/anmeldung](http://www.wissensbilanzierung.de/anmeldung)

## Grußwort

### Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Zunehmend entscheiden „weiche Faktoren“ wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen, Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg. Das gilt für klein- und mittelständische Unternehmen genauso wie für Großunternehmen.



Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bereits im Jahr 2004 initiierte Pilotprojekt „Wissensbilanz – Made in Germany“ will daher mittelständischen Unternehmen anhand von Expertenberichten und Beispielen aus der betrieblichen Praxis aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte darstellen und bemessen können.

Mit der nachfolgenden Veranstaltung möchten wir auch Ihnen die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für die zukunftsorientierte Steuerung Ihres Betriebes vorstellen.

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Frank Hämmerle  
Landrat, Landkreis Konstanz  
Vorsitzender der Bodensee Standort Marketing GmbH

## Programm

13.00 Uhr

### Anmeldung und Kaffee

13:30 Uhr

### Begrüßung

Frank Hämmerle, Landrat des Landkreises Konstanz  
Claus Nagel, C. Nagel & Kollegen, Kressbronn

13:45 Uhr

### Ergebnisse der Pilotphase „Wissensbilanz – Made in Germany“

Mart Kivikas, Arbeitskreis Wissensbilanz; Wissenskapital Edvinsson & Kivikas GmbH, Oberreichenbach

14:15 Uhr

### Praxisbeispiel: Omnibus Grabherr, Waldburg

„Die Wissensbilanz im Rahmen der Unternehmensnachfolge“  
Bernd Grabherr, Geschäftsführer

14:45 Uhr

### Präsentation Wissensbilanz Toolbox

Claus Nagel, C. Nagel & Kollegen, Kressbronn

15:15 Uhr

Pause

15:30 Uhr

### Praxisbeispiel: Sparkasse Bodensee

„Einsatz der Wissensbilanz aus Sicht des Personalmanagements eines Finanzdienstleisters“  
René Müller, Personalreferent



*„Die Basis und der Nährboden für einen Wissensvorsprung im weltweiten Wettbewerb ist die Bereitschaft, sich konsequent weiterzubilden. Nur so werden die Voraussetzungen geschaffen, mit Veränderungen positiv umzugehen und darin Chancen zu erkennen.“*

Dr. Jan Glockauer, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung  
IHK Hochrhein-Bodensee

16:00 Uhr

### Wissensbilanz im Dialog

Parallel-Seminare

- Nutzen der Wissensbilanz als zukunftsorientiertes Kommunikationsinstrument  
Moderation: Mart Kivikas und René Müller
- Nutzen der Wissensbilanz als strategisches Steuerungsinstrument  
Moderation: Claus Nagel und Bernd Grabherr

16:45 Uhr

### Abschlussdiskussion im Forum und Ausblick

Moderation: Mart Kivikas, Arbeitskreis Wissensbilanz  
Bernd Grabherr, Omnibus Grabherr  
René Müller, Sparkasse Bodensee  
Claus Nagel, C. Nagel & Kollegen

17:10 Uhr

### Schlusswort

Dr. Jan Glockauer, IHK Hochrhein-Bodensee

17:15 Uhr

Einladung zum Imbiss und zu informellen Gesprächen

Moderation

Claus Nagel, C. Nagel & Kollegen



*„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“*

Dr. Rolf Hochreiter, Projektverantwortlicher „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie